

487627-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Generalplanung, Sanierung und Ertüchtigung des Stahltragwerks am Flughafen Tempelhof

OJ S 157/2024 13/08/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin vertreten durch die Tempelhof Projekt GmbH

E-Mail: Vergabe@thf-berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Tempelhof Projekt GmbH

E-Mail: Vergabe@thf-berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanung, Sanierung und Ertüchtigung des Stahltragwerks am Flughafen Tempelhof

Beschreibung: Gegenstand des Verhandlungsverfahrens sind Planungs- und Beratungsleistungen zur Sanierung und Ertüchtigung des Stahltragwerks der Flugsteige und Hangars am Flughafen Tempelhof. Das Stahltragwerk der Hangars und Flugsteige erstreckt sich in halbrunder Form über eine Länge von ca. 1,2 km und eine Grundfläche von 18.500 m² (Flugsteige) bzw. 32.300 m² (Hangars 1 bis 7). Um zukünftige Nutzungen langfristig und ohne Einschränkungen zu ermöglichen, bedarf es der Sanierung und Ertüchtigung des gesamten Stahltragwerks, dessen derzeitiger statischer und technischer Zustand in verschiedenen Untersuchungen als kritisch eingestuft wird. Der Denkmalschutz wird bei der Ertüchtigung von besonderer Bedeutung sein, da die Stahltragwerkskonstruktion selbst das Denkmal charakterisiert und der Erhalt der historischen Bausubstanz ein beabsichtigtes Ziel darstellt. Ziel der ausgeschriebenen Planungsleistungen ist die statische Ertüchtigung des Stahltragwerks, die Wiederherstellung der notwendigen Verformungskapazität und die Instandsetzung bzw. Erneuerung der Beschichtungssysteme. Auch Teile der technischen Gebäudeausrüstung, die im direkten Zusammenhang mit dem Stahltragwerk des Flugsteigs und der Hangars stehen, sollen instandgesetzt oder erneuert werden. Dies betrifft Abwasseranlagen und elektrische Anlagen. Für die vielseitige Aufgabenstellung sieht die Tempelhof Projekt GmbH vor, ein Unternehmen mit der Generalplanung zu beauftragen, welches ein gwerke- und bereichsübergreifendes Sanierungs- und Ertüchtigungskonzept erarbeitet, die Planung der beschriebenen Leistungsbereiche für die anschließende

Ausführung erstellt, die Umsetzung leitet und überwacht und die Steuerung der fachlich Beteiligten übernimmt. Aufgrund der Dimension der Bauteile sowie der Unterschiede in der Konstruktion wird die Leistungserbringung in Planungsabschnitte und Leistungsstufen (Beauftragungsstufen) unterteilt. In der ersten Beauftragungsstufe soll die Sanierung und Ertüchtigung der Flugsteigbereiche A1 und A2 (ca. 18.500 m² Grundfläche) erfolgen. Bei den folgenden Abschnitten ist vorgesehen, dass diese in Abhängigkeit der verfügbaren Mittel und Budgetplanung jeweils mindestens einen Hangar beinhalten. Möglich wäre auch die Einteilung der Planungsabschnitte in die Hangars 5 – 7 (ca. 14.500 m²) und die Hangars 1 – 4 (ca. 17.750 m²).

Kennung des Verfahrens: 4f01bd53-1dfc-4800-900f-2bc7852fd991

Interne Kennung: 24-F-Ver-0007

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12101

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Richtlinie 2014/24/EU, GWB, § 74 VgV

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe; insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB, §§ 42 Abs. 1, 57 VgV. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe durch Eigenerklärung nachweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Generalplanung, Sanierung und Ertüchtigung des Stahltragwerks am Flughafen Tempelhof

Beschreibung: Gegenstand des Verhandlungsverfahrens sind Planungs- und Beratungsleistungen zur Sanierung und Ertüchtigung des Stahltragwerks der Flugsteige und Hangars am Flughafen Tempelhof.

Interne Kennung: 24-F-Ver-0007

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Aufgrund der Dimension der Bauteile sowie der Unterschiede in der Konstruktion wird die Leistungserbringung in Planungsabschnitte und Leistungsstufen (Beauftragungsstufen) unterteilt. Einzelheiten hierzu ergeben sich aus den Beschaffungsunterlagen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flughafen Tempelhof, Columbiadamm

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12101

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 180 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit der Bewerbung ist der ausgefüllte Teilnahmeantrag (Dokument E.1) einzureichen. Der Teilnahmeantrag enthält für alle zwingend erforderlichen Eigenerklärungen entsprechende Abschnitte. Sofern eine Bewerbergemeinschaft gebildet wird oder eine Eignungsleihe beabsichtigt ist, sind zudem folgende Unterlagen beizufügen: a) ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung, aus der sich die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer gesamtschuldnerisch haftenden

Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und der bevollmächtigte Vertreter ergeben; b) ggf.

Nachunternehmererklärung, aus der sich ergibt, dass der Nachunternehmer im Auftragsfall verbindlich für die Ausführung der Nachunternehmerleistung zur Verfügung steht; betrifft die Eignungsleihe die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, so muss der

Nachunternehmer erklären, dass er im Umfang der Eignungsleihe für die

Auftragsdurchführung haftet; der eignungsleihende Nachunternehmer hat Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB abzugeben. Nachweise und Erklärungen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind in einer Übersetzung vorzulegen. Soweit im Zusammenhang mit der Berufszulassung amtliche Bestätigungen gefordert werden, ist die Vorlage einer amtlichen Übersetzung notwendig. Bitte

berücksichtigen Sie, dass die zuvor genannten Ausführungen zu Erklärungen und Nachweisen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union auch für die Darlegung zur

wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Bewerber aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union gelten.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsätze

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Vergabestelle fordert zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit die Vorlage einer Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Die Vergabestelle fordert als Mindeststandard (Mindestbedingung) in den drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 1 Mio. € netto. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss der Umsatz für jeden Arge-Partner einzeln nachgewiesen werden; eine Addition der Umsätze ist ausgeschlossen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mitarbeiterzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Vergabestelle fordert zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Angaben zur grundsätzlichen personellen Ausstattung des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft, insbesondere Angaben über die Zahl der beschäftigten Kräfte, gegliedert nach Berufsgruppen und zur Verfügung stehendem, qualifizierten Fachpersonal. Die Vergabestelle fordert als Mindestbedingung eine durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den letzten drei Jahren von 15 sozialversicherungspflichtig beschäftigten Mitarbeitern, ggf. inklusive Bürohhaber und dauerhaft zur Verfügung stehenden freien Mitarbeitern. Von diesen 15 Mitarbeitern müssen mindestens zehn Personen über einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in einem für die auftragsgegenständlichen Leistungen einschlägigen Fachgebiet (Bachelor, Master, Ingenieur, Dr. Ingenieur) verfügen. Bei Bewerbungsgemeinschaften und/oder beim Einsatz von Nachunternehmern, die für die Eignungsleihe verwendet werden, kann die Mitarbeiterzahl insgesamt, also durch Addition der Mitarbeiter, nachgewiesen werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Fachkunde

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ferner verlangt die Vergabestelle als Mindestbedingung, dass von den bei dem Bewerber beschäftigten Mitarbeitern mindestens eine Person folgende konkrete fachliche Anforderung erfüllt: • Weiterbildung zum Schweißingenieur:in • Weiterbildung zum Beschichtungsinspektor:in. Der Nachweis hierüber ist durch Vorlage entsprechender Zertifikate, Abschlusszeugnisse o.ä. zu erbringen. Es ist nicht zwingend, dass die geforderte Fachkunde in einer Person erfüllt wird. Die Nachweise sind zusammen mit der Bewerbung einzureichen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Vergabestelle fordert den Nachweis von Referenzen mit folgenden Eigenschaften: Generalplanung • Mindestens zwei Referenzprojekte für Generalplanungsleistungen, Leistungsphasen 1 bis 8. Generalplanung in diesem Sinne bedeutet, dass der Auftrag mindestens ein Leistungsbild der Objektplanung und die Fachplanungen Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung umfasste. Die geforderten

Leistungsphasen müssen nicht in allen beauftragten Leistungsbildern geleistet worden sein; es genügt, wenn diese in demjenigen Leistungsbild der Objektplanung bearbeitet wurden, das den Schwerpunkt des Auftrags gebildet hat; in den Fachplanungen müssen zudem jeweils mindestens 4 Leistungsphasen bearbeitet worden sein. Von den zwei Referenzprojekten muss sich ein Projekt auf Generalplanungsleistungen für ein denkmalgeschütztes Bauwerk beziehen. Die zwei Referenzprojekte können auch in der Weise nachgewiesen werden, dass die geforderten Leistungsphasen 1 bis 8 sich auf maximal drei Projekte verteilen. Entscheidend ist, dass in Summe zweimal die Leistungsphasen 1 bis 8 bearbeitet wurden. Alles Übrige bleibt unverändert. Die inhaltlichen Anforderungen an die Kombination von Leistungsbildern etc., wie oben beschrieben, müssen unverändert in jedem Referenzprojekt erfüllt sein, das der Bewerber benennt. Gebäudeplanung oder Ingenieurbauwerke • Mindestens ein Referenzprojekt für Planungs- und Überwachungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung Gebäude oder Ingenieurbauwerke für ein denkmalgeschütztes Objekt mit Bauen im Bestand, Leistungsphasen 1 bis 8. Die Erbringung der Leistungsphasen 1 bis 8 kann auch in der Weise erfolgen, dass sich diese auf maximal zwei Projekte verteilen, in Summe aber alle bearbeitet wurden. Tragwerksplanung • Mindestens ein Referenzprojekt für Planungs- und Überwachungsleistungen im Leistungsbild Tragwerksplanung für ein historisches Stahltragwerk (Bauzeit vor 1950), mindestens Honorarzone III, Leistungsphasen 1 bis 5 und einer Überwachung von statischen Bauzwischenständen in der Leistungsphase 8. Die Erbringung der Leistungsphasen 1 bis 5 und der weiteren Überwachungsleistung kann auch in der Weise erfolgen, dass sich diese auf maximal zwei Projekte verteilen, in Summe aber alle bearbeitet wurden. Technische Ausrüstung • Mindestens ein Referenzprojekt für Planung und Überwachungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 1 und 4 in einem denkmalgeschützten Bestandsgebäude, mindestens Honorarzone II, Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8. Bauen im Bestand bedeutet, dass das Projekt in einem Bestandsbauwerk stattgefunden hat; es ist keine Mindestanforderung, dass auch die Technischen Anlagen anteilig im Bestand erhalten wurden, sondern es genügt, wenn innerhalb eines Bestandsbauwerks die Technische Ausrüstung in den genannten Anlagengruppen neu hergestellt wurde. Die Erbringung der geforderten Leistungsphasen kann auch in der Weise erfolgen, dass sich diese auf maximal zwei Projekte verteilen, in Summe aber alle bearbeitet wurden. Sonstige Beratungsleistungen • Mindestens ein Referenzprojekt über die (Teil)Schadstoffsanierung nach TRGS 505 für ein Bestandsbauwerk. Für alle Referenzen gilt: • Alle Projekte müssen nach dem 01.01.2010 begonnen haben, wobei in den HOAI-Leistungsbildern als Beginn die Arbeitsaufnahme der Leistungsphase 2 gilt. • Die Projekte müssen in den HOAI-Leistungsbildern nicht abgeschlossen sein. Diejenigen Projekte, die zum Nachweis der Erbringung der Leistungsphase 8 benannt werden, müssen sich aber in der Bauphase befinden. Die Schadstoffsanierung muss abgeschlossen sein. • Es ist möglich, dass ein Projekt mehrere der o.g. Referenzanforderungen erfüllt. Maßgeblich ist allein, dass alle Kriterien inhaltlich erfüllt sind.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: In diesem Kriterium bewertet die Vergabestelle auf Grundlage der von den Bietern eingereichten Konzepte, wie die Bieter an die vorliegende, komplexe Aufgabenstellung

herangehen, wie detailliert und zutreffend sie in diesem Zusammenhang die im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie die Leistungsbeschreibungen ausgewertet haben und inwiefern die Vorgaben der Aufgabenstellung berücksichtigt wurden. Die Bewertung erfolgt inhaltlich und hinsichtlich der Systematik und Struktur der eingereichten Unterlagen. Die Vergabestelle legt Wert auf eine klare Sprache und Struktur sowie die visuelle Qualität der eingereichten Unterlagen. Je konkreter und sachgerechter die Erläuterungen und Darstellungen ausfallen, umso besser werden die Konzepte bewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Interne Arbeitsorganisation

Beschreibung: Bei diesem Kriterium bewertet die Vergabestelle die Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung und Teilprojektleitungen sowie des übrigen Projektteams.

Daneben ist es für die Vergabestelle wichtig zu verstehen, wie der Bieter seine Arbeitsabläufe im Hinblick auf die interne Strukturierung organisiert. Je konkreter und präziser die Erläuterungen, umso besser wird das Angebot insoweit bewertet. Dabei ist es denkbar, anhand von anderen Projekten zu erläutern, wie der Bieter vergleichbare Aufgabenstellungen in der Vergangenheit angegangen ist.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Einbeziehung von Tempelhof Projekt und Landesbehörden

Beschreibung: Bei diesem Kriterium wird bewertet, wie der Bieter gedenkt, Tempelhof Projekt in einzelne Arbeitsschritte / Planungen zu involvieren und welche Methoden er in der Kommunikation und Einbeziehung von Auftraggebern einsetzt. Ferner ist von Interesse, wie der Bieter erforderliche Behörden (insb. Denkmalschutzbehörden) in den Planungsprozess involviert, um einen termingerechten und reibungslosen Planungsablauf zu gewährleisten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vertrag

Beschreibung: Bei diesem Kriterium wird bewertet, ob und in welchem Umfang der Bieter im Zuge des Verhandlungsverfahrens Änderungen an dem vorgelegten Vertragsentwurf verlangt. Da die Änderungen verschiedenster Art sein können, erfolgt hier keine Bewertung nach einzelnen Paragraphen, sondern es wird das Verhandlungsergebnis einer Gesamtbetrachtung unterzogen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Die Bewertung des Honorarangebots erfolgt nicht nur nach Eurobeträgen.

Vielmehr wird mit Blick auf die im Preisblatt ermöglichten Honorarvarianten bewertet, wie vorteilhaft oder nachteilig sich das jeweilige Teilangebot des Bieters im Ergebnis darstellt.

Dabei spielt es eine Rolle, wie variabel bzw. wie feststehend das Honorarangebot ausfällt; je ungewisser die Honorarentwicklung für den Auftraggeber, umso eher wird das Angebot schlecht bewertet. Ebenso spielt aber auch die voraussichtliche Honorarhöhe eine

maßgebliche Rolle. Dazu erfolgt eine Bewertung anhand der Gesamtheit aller jeweils einschlägigen Honorarbestandteile. Je günstiger ein Honorarangebot für den Auftraggeber nach diesen Bewertungsmaßstäben ist, desto besser wird es bewertet. Dieses Modell weicht von der verbreiteteren Art der Honorarwertung ab, wonach ein konkreter Eurobetrag für die Gesamtleistung pro Angebot ermittelt wird, das günstigste Angebot die Maximalpunktzahl erhält und mittels einer mathematischen Formel die übrigen Angebote eine geringere Punktzahl. Die Vergabestelle hält diese Wertungsmethode aber bei einem derart komplexen Projekt wie dem vorliegenden für untauglich; denn jeder hier zu ermittelnde Eurobetrag wird notwendigerweise fiktiv sein, weil im Moment der Zuschlagsentscheidung weder die anrechenbaren Kosten, noch die Abschnittsbildungen, noch der Umfang der zahlreichen Besonderen Leistungen präzise bezifferbar sind. Hinzu kommt, dass ein rein mathematisches Modell, bei dem der günstigste Bieter die Maximalpunktzahl erhielte, dazu zwingen würde, auch einem in Euro beziffert extrem teuren Angebot die Maximalpunktzahl zu geben. Dadurch würde die Gewichtung des Honoraranteils gegenüber den übrigen Kriterien verzerrt. Die Vergabestelle steht daher auf dem Standpunkt, dass das gewählte Wertungsmodell hier die sachgerechteste Form ist, um den komplexen und vielschichtigen Honorarmodalitäten Rechnung tragen zu können. Sofern interessierte Büros Bedenken gegen dieses Wertungsmodell haben, sind sie aufgerufen, dies rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahmefrist zu rügen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/08/2024 12:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/183842>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>
URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/09/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/09/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Auftraggebers können einige fehlenden Bieter- und Bewerberunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bitte berücksichtigen Sie, dass die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren auch nur auf Antrag einleitet und ein Antrag gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit (1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages anerkennt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, (2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin vertreten durch die Tempelhof Projekt GmbH

Registrierungsnummer: ORG-0001

Postanschrift: Columbiadam 10

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12101

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabe@thf-berlin.de

Telefon: +49 30 2000 374-500

Internetadresse: <https://www.thf-berlin.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.berlin.de/vergabepattform/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Tempelhof Projekt GmbH

Registrierungsnummer: ORG-0002

Postanschrift: Columbiadamm 10

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12101

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabe@thf-berlin.de

Telefon: +49 30 2000 374-500

Internetadresse: <https://www.thf-berlin.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.thf-berlin.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: ORG-0003

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

16ef636a-0792-4dfb-a57a-66286eee98d0-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Bisher waren die Anforderungen an die einzureichenden Referenzen in der Art definiert, dass die geforderten Leistungsphasen innerhalb einer einheitlichen Referenz nachzuweisen waren. Ein Nachweis beispielsweise in der Form, dass die Lph 1-4 durch eine Referenz A und die Lph 5-8 durch eine Referenz B erfüllt werden können, war nicht möglich. Zudem wurde festgelegt, dass sich Referenzen zwingend in der Leistungsphase 8 befinden müssen, um wertungsfähig zu sein. Der Referenzzeitraum war zudem in der Weise beschränkt, dass nur Referenzen eingereicht werden durften, die frühestens im Jahr 2014 begonnen wurden. Nach nochmaliger Überprüfung dieser Festlegungen ist der Auftraggeber zu der Erkenntnis gelangt, dass unter Umständen kein ausreichender Wettbewerb gewährleistet ist. Dies liegt zum einen an der Komplexität der Aufgabenstellung und dem sehr speziellen Anforderungsprofil an die einzureichenden Referenzen. Zum anderen besteht unter Eignungsgesichtspunkten keine Notwendigkeit, dass die geforderten Leistungsphasen im Rahmen einer einheitlichen Referenz erbracht werden mussten; ob ein Büro leistungsfähig hinsichtlich der Entwurfsplanung ist, hängt nicht davon ab, ob dasselbe Büro im selben Projekt auch die Bauüberwachung übernommen hat. Die Spezialität des Anforderungsprofils an die Referenzen sowie Rückmeldungen aus dem Kreis interessierter Büros deuten zudem darauf hin, dass durch die zeitliche Beschränkung mit einiger Wahrscheinlichkeit kein ausreichender Wettbewerb gewährleistet ist.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Der Zeitraum zum Nachweis geforderter Leistungsphasen wird auf den 01.01.2010 ausgeweitet. Die bisherige Forderung, wonach Projekte zwingend nach dem 01.01.2014 vom jeweiligen Bewerber begonnen werden mussten, ist damit obsolet. Ferner wurde die Möglichkeit geschaffen, die geforderten Leistungsphasen durch verschiedene Referenzen nachzuweisen. Schließlich wurde auch die Anforderung gestrichen, dass sich sämtliche Referenzen mindestens in der Leistungsphase 8 befinden müssen; dies ist nunmehr nur bei solchen Referenzen noch erforderlich, die zum Nachweis von Überwachungsleistungen eingereicht werden. Aufgrund der genannten Anpassungen wird die Teilnahmefrist bis zum 02.09.2024 verlängert, damit potentiell interessierten Büros ausreichend Zeit zur Verfügung steht, sich mit den geänderten Anforderungen vertraut zu machen und ihren Teilnahmeantrag entsprechend auszurichten. Auf die entsprechenden Änderungen in den Abschnitten 5.1.9 (Abschnitt Referenzen) und 5.1.12 wird verwiesen.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e7485ce0-e37f-4c60-b230-3a17ac73708a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/08/2024 15:55:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 487627-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 157/2024

Datum der Veröffentlichung: 13/08/2024